

PRO SECURITY

Sommer 2024

NUMMER 53

NEWS FÜR KUNDEN
DER SECURITAS
GRUPPE SCHWEIZ



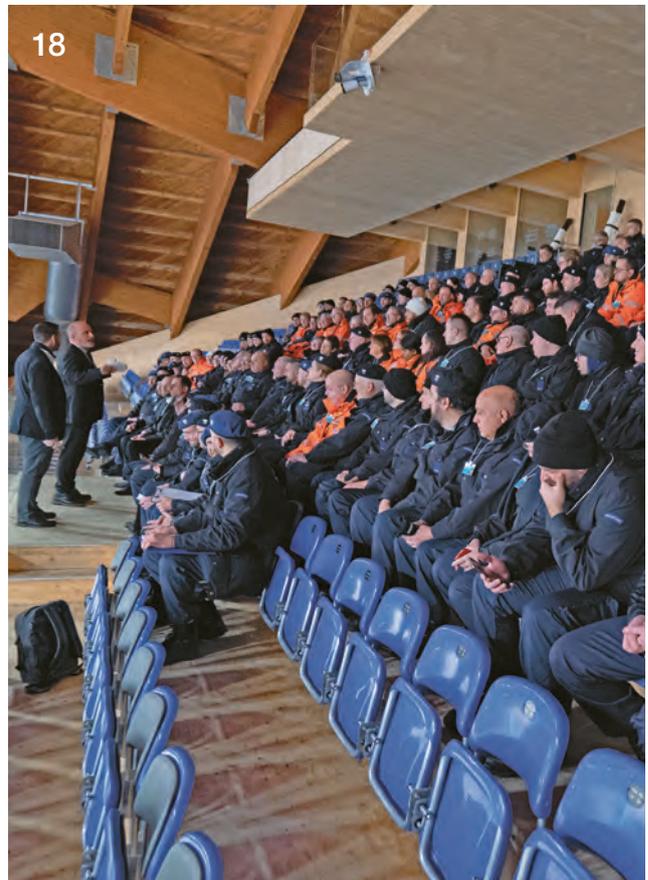
- 02 Inhaltsverzeichnis
- 03 Editorial
- 04 Die Securitas Gruppe an der Swissbau 2024
- 06 Securiton-Lösungen für die Simex Trading AG
- 07 Securiton erhält erstmals Auszeichnung Red Dot
- 08 Robotics-as-a-Service – die Zukunft ist heute
- 10 Leadership@TAS – die neue Führungskultur
- 12 Contrafeu-Wasserwerfer schützen E-Busse
- 14 Schweizweite Securiton Late Afternoon Symposien
- 16 Nachhaltig – Erneuerbare Energie im Einsatz
- 17 SecuriFire in Schweden
- 18 Herausforderung World Economic Forum
- 20 Impressum



17



04



18

MIT STARKER UNTERNEHMENSKULTUR MENSCHENLEBEN UND SACHWERTE SCHÜTZEN

Liebe Leserin, lieber Leser

In den letzten Jahren ist die globale Unsicherheit in zahlreichen Aspekten unseres Lebens merklich angestiegen. Politische Unruhen, wirtschaftliche Turbulenzen und der Klimawandel tragen allesamt zu einem Zustand bei, in dem alle um Stabilität ringen. Zudem führt die Digitalisierung zu neuen Formen der Unsicherheit, indem sie sowohl Desinformation als auch Cyber-Bedrohungen verstärkt. Diese zunehmende Unsicherheit wirkt sich auch auf das tägliche Leben aus, indem sie Zukunftsängste antreibt und ein Gefühl des Beschütztseins untergräbt. In diesem Umfeld können die Mitarbeitenden der Securitas Gruppe Schweiz einen konkreten und sinnvollen Beitrag zur Stabilität und Sicherheit beisteuern, denn «Wir schützen Menschenleben und Sachwerte».

In Zeiten der Unsicherheit ist eine solide Strategie von entscheidender Bedeutung, da sie Orientierung bietet und dazu beiträgt, Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen. Bei der Überarbeitung der Strategie 2030 der Securitas Gruppe Schweiz haben wir die bestehende Kultur und das Wertesystem als Fundament verwendet. Diese geben Orientierung, Vertrauen sowie eine Konsistenz von Entscheidungen und Handlungen. Als Folge davon haben sich unsere Gruppengesellschaften in der Vergangenheit resilient und nachhaltig erfolgreich entwickelt. Ich möchte an dieser Stelle auf unsere Werte eingehen und diese aus meiner persönlichen Perspektive durchleuchten.

Verhalten: Wenn sich Menschen respektiert und wertgeschätzt fühlen, sind sie bereit, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Dies führt wiederum zur Entwicklung von besseren Lösungen, da wir das volle Potenzial der Unternehmensgruppe nützen können. Wenn wir offen und auf Augenhöhe miteinander umgehen, schaffen wir Chancen zur Vielfalt, finden neue Ansätze in Diskussionen und kreieren innovative Lösungen. Respektvolles Verhalten ist zentral, um komplexe Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Verantwortung: Die Verpflichtung, alles zu tun, um unsere Anspruchsgruppen zu schützen und den Erfolg des Unternehmens zu sichern, bildet die Grundlage für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Indem wir Verantwortung fördern und fordern, schaffen wir ein resilientes System, das besser mit Unsicherheiten umgeht. Das Entwickeln von Handlungsspielräumen ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, Eigeninitiative zu ergreifen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. So können wir die langfristige Perspektive

für die Securitas Gruppe und ihre Gruppengesellschaften weitertragen.

Vertrauen: Vertrauen ist ein grundlegendes Element in jedem Wertesystem, das tiefgreifende Auswirkungen auf Effektivität und Nachhaltigkeit einer Organisation hat. Die Fähigkeit, sich aufeinander verlassen zu können, stärkt das Teamgefüge und verbessert die Zusammenarbeit. Dies fördert ein Gefühl der Sicherheit und Stabilität – was nicht zuletzt ein Versprechen an unsere Kundinnen und Kunden widerspiegelt. Wir wollen eine unterstützende Gemeinschaft pflegen, die authentisch mit Fehlern und Schwächen umgeht. So nehmen wir noch mehr Fahrt auf und erarbeiten Resultate, auf die wir stolz sein dürfen.

Verbindlichkeit: Wir stehen für unsere Handlungen und Entscheidungen ein und stellen sicher, dass wir gemäss unseren Aussagen oder Vereinbarungen handeln. Dies erhöht die Glaubwürdigkeit innerhalb und ausserhalb der Unternehmensgruppe, verbessert unseren Ruf und verstärkt die Beziehungen zu Kundinnen und Kunden sowie Liefer- und Partnerfirmen.

Wenn wir diese Werte weiterhin pflegen, bin ich überzeugt, dass die Securitas Gruppe Schweiz alle Herausforderungen der Zukunft meistern wird und gemeinsam, innovativ und wegweisend für eine sichere Welt einsteht.



Alexandre Grêt
Mitglied der Unternehmensleitung

DIE SECURITAS GRUPPE AN DER SWISSBAU 2024

Building the future together – Die Zukunft miteinander bauen. So lautete das Motto der Swissbau, die Mitte Januar 2024 in der Messe Basel stattfand. Die führende Plattform der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft bot einmal mehr einen ganzheitlichen Überblick über Innovationen, Trends und Lösungen der Bau- und Architekturszene. Auch dabei die Securitas Gruppe, die mit der Securiton AG, der Securitas AG und der g+m elektronik AG ihre breite Palette an Lösungen und Dienstleistungen präsentierte.



Ausgezeichnete Stimmung herrschte vom 16. bis 19. Januar 2024 in den Hallen der Messe Basel. Die geballte Kompetenz der Baubranche genoss den persönlichen Austausch in einer Zeit von Videokonferenzen und stetig wachsenden digitalen Kanälen. Das Swissbau-Motto «Den Wandel gemeinsam gestalten» war omnipräsent an der Mehrbranchenmesse und bot auf vielfältigen Plattformen Möglichkeiten für Produkterlebnis, Informationsaustausch und Vernetzung. Die Messeverantwortlichen nahmen erstmalig den bei den meisten Ausstellern wenig geschätzten Samstag aus dem Programm. Die Swissbau wurde von fünf auf vier Tage verkürzt. Auf der 85 000 m² grossen Ausstellungsfläche sorgten 52 486 Besucherinnen und Besucher für volle Hallen.

Sicherheit für die Baubranche

Der Auftritt der Securiton AG an der Swissbau 2024 stach einmal mehr ins Auge. Die Botschaft war klar: «Sicherheits-

lösungen – ganzheitlich und integriert. Ihre Sicherheit. Ihr Partner.» Das vielfältige Ausstellungsprogramm umfasste die Bereiche Brandschutz, Einbruchschutz, Zutrittskontrolle, Videosicherheit, Sicherheitsmanagement und Mobiler Objektschutz. Neben den ganzheitlichen Lösungen standen beim regen Austausch mit Gästen und Besuchern unter anderem die neuen innovativen Produkte im Vordergrund. So wurden erstmals neue Leser in der Zutrittskontrolle, das neue Bediengerät im Einbruchschutz und zahlreiche Updates einem grösseren Fachpublikum präsentiert. Im Bereich Brandschutz kam zudem die enge Zusammenarbeit mit der Schwesterfirma g+m elektronik AG zum Tragen, wo die Securiton-Brandmeldesysteme ideal mit deren Sprachalarmanlagen zusammenarbeiten.

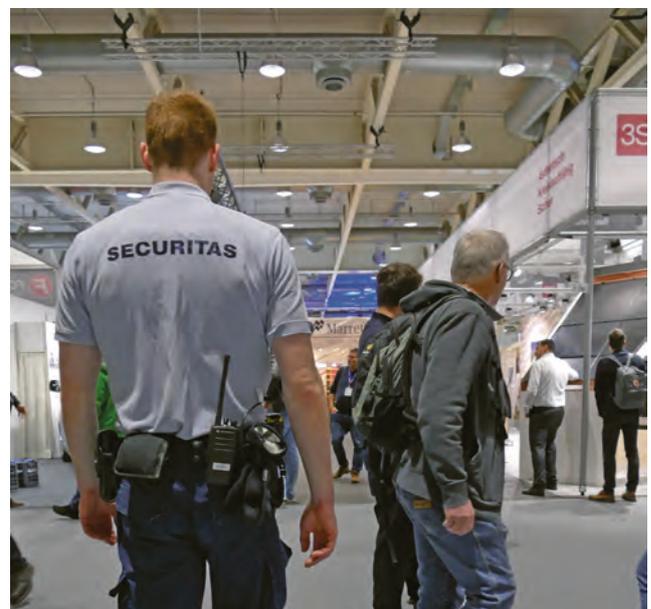
Jobplattform und Drohnenüberwachung

Das Employer Branding der Securitas Gruppe war beim Swissbau-Auftritt ebenfalls ein Thema. Die attraktive und



vielseitige Jobplattform und die vielen Jobmöglichkeiten innerhalb der Securitas Gruppe wurden vorgestellt. Auch die Securitas AG zeigte an ihrem grossen Stand ihr breites Angebot an zeitgemässen und innovativen Sicherheitsdienstleistungen. Die professionelle Sicherheitsschulung für Firmen, beispielsweise im Bereich der Brandbekämpfung, Arealüberwachung mit Drohnen oder Erste-Hilfe-Kurse luden beim Securitas-Auftritt zum Entdecken ein. Die Messebesucherinnen und -besucher erhielten zudem vor Ort einen perfekten Einblick in den Arbeitsalltag der Messe-Sicherheitspartnerin Securitas. Bereits am Eingang sorgten Securitas-Mitarbeitende für den geregelten Zutritt und in den Hallen behielten Securitas-Patrouillen ein wachsames Auge auf die Besucherströme.

Die nächste Swissbau findet vom Dienstag, 20. Januar bis Freitag, 23. Januar 2026 wieder in Basel statt.



UMFASSENDE LÖSUNGEN FÜR DIE SIMEX TRADING AG

Etappenweise Modernisierung und Erweiterung der Brandmelde- und Sicherheitssysteme – so der Auftrag der Securiton AG am Hauptsitz der Simex Trading AG in Appenzell. Die Firma wurde 1990 gegründet. Heute ist das Unternehmen ein Global Player im Markenparfüm- und Kosmetikgeschäft, mit weltweit 250 Mitarbeitenden und drei Standorten in der Schweiz sowie in Singapur. Simex verfügt in Appenzell über mehr als 10 000 m² Büro- und Lagerfläche und wird von Securiton-Brandmelde- und Sicherheitssystemen geschützt.



Die Simex Trading AG führt und liefert weltweit gefragte Markenparfums sowie Kosmetik- und Hautpflegeprodukte an den Gross- und Detailhandel. Saisonalen Schwankungen wird stets mit einem ausreichenden Lagerbestand vorgebeugt und Programmarbeiten gewähren zuverlässige und konsistente Lieferungen. Mit diesem Leistungsversprechen gehen grosse Flächen und entsprechende Sicherheitsbedürfnisse einher, weswegen Simex auf die umfassende Erfahrung und Expertise der Securiton AG für ganzheitliche Sicherheitslösungen vertraut.

Neues Zutrittskontrollsystem

Das bestehende Zutrittskontrollsystem wurde mit der SecuriGate-Lösung ersetzt und umfasst neben der Software nun auch etwa 30 Leser und drei Controller. SecuriGate wird bei Simex standortübergreifend eingesetzt und geht auf die kundenspezifische Anforderung ein, möglichst einfach und unkompliziert Zutrittsrechte zu verwalten. Für den Kunden besonders erfreulich war, dass Securiton ihr SecuriGate in die bestehende IT-Infrastruktur und Hardware integrieren konnte und somit keine zusätzlichen Kosten anfielen.

Erweiterung Videosicherheit

Simex setzte bereits das Securiton Videosicherheitssystem ein und erweiterte dieses jetzt um Kameras (steuerbar und nicht steuerbar). Simex profitiert von einem zentralen

Zugriff auf das Videosicherheitssystem über die Workstation sowie von einem mobilen Zugriff über MobileClients, der es ermöglicht, bequem über Smartphone oder Laptop auf das Videosicherheitssystem zuzugreifen.

Modernisierung Brand- und Einbruchmeldesysteme

Das neue Einbruchmeldesystem SecuriSafe 800 bietet eine Reihe von Vorteilen, welche dazu beitragen, die Sicherheit zu verbessern und gleichzeitig die Bedienung zu vereinfachen. Durch die intuitive Touch-Bedienung wird die Benutzerfreundlichkeit erhöht, was insbesondere im Notfall oder bei schnellen Reaktionen wichtig ist. Zusätzlich ermöglicht die Integration von MobileControl eine flexible Bedienung über eine App, was den Mitarbeitenden mehr Freiheit und Effizienz bietet.

Beim Brandmeldesystem SecuriFire 3000 wurden im Zuge der Modernisierung knapp 140 Melder und eine Zentrale verbaut, wobei das alte System SecuriPro vollständig ersetzt wurde. Diese Umstellung bringt mehrere Vorteile mit sich – insbesondere Modularität und Redundanz. Ausserdem bietet das neue System kontinuierliche Funktionalität durch die Garantie auf Unterhalt und Ersatzteile. Dadurch kann die Simex Trading AG sicher sein, dass ihr Brandmeldesystem stets einsatzbereit ist und im Ernstfall zuverlässig funktioniert.

SECURITON ERHÄLT ERSTMALS AUSZEICHNUNG RED DOT

Das neue Produkt-Design der Securiton AG überzeugt auch anerkannte Fachpersonen. Das Bediengerät des Einbruchmeldesystems SecuriSafe Expert und das Lesegerät des Zutrittskontrollsystems SecuriGate wurden 2024 im «Red Dot Design Award: Product Design» mit den begehrten Auszeichnungen Red Dot prämiert. Jedes Jahr zeichnet der «Red Dot Award: Product Design» Produkte aus, die mit einer aussergewöhnlich hohen Designqualität überzeugen.

«Ihre Partnerin für eine sichere Zukunft.» – dieses zukunftsorientierte Kernversprechen der Securiton stellt Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt. Bei der Einlösung dieses Versprechens legt Securiton grossen Wert auf durchgängiges und modernes Produktdesign. Das Ergebnis: Einfachheit und Komfort sorgen für ein intuitives Nutzungserlebnis bei führenden Sicherheitslösungen. Die Securiton-Produkte zeichnen sich gleichermassen durch zukunftsweisende Sicherheitstechnik sowie durch eine unaufdringliche, reduzierte Ästhetik aus. Indem das Design Funktionalität und Langlebigkeit gleichermassen hervorhebt, profitieren Kundinnen und Kunden von ästhetischen Sicherheitssystemen, die sich in vielseitige Umgebungen integrieren lassen.

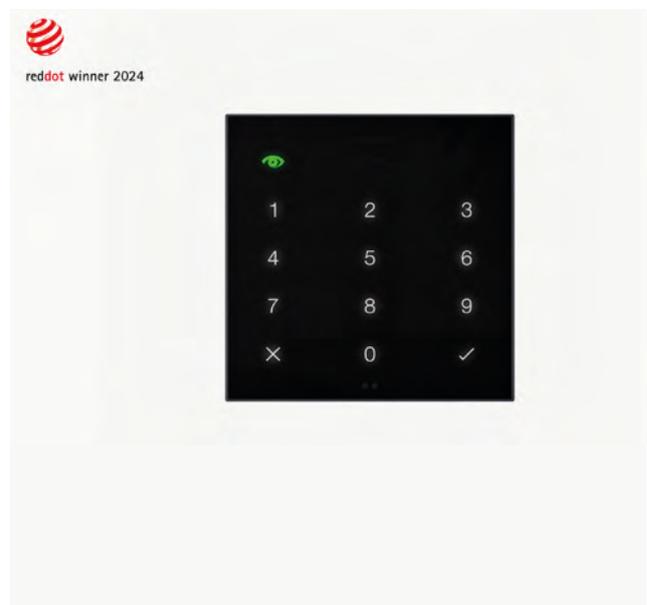
Doppelt ausgezeichnet

Dieses Jahr haben gleich zwei Produkt-Neuheiten der Securiton eine Red Dot-Auszeichnung erhalten. Die beiden prämierten Produkte sind die ersten Einreichungen der Securiton im neuen Produktdesign. Beide Produkte sorgen durch technologischen Vorsprung, hochwertige Verarbeitung,

zeitloses Design und wegweisende, intelligente Funktionen für ein positives Nutzungserlebnis.

Das Bediengerät STC 701 des Einbruchmeldesystems SecuriSafe Expert ist mit einem Touch-Screen ausgestattet, über das sämtliche Elemente des Systems bedient und gesteuert werden. Durch eine intuitive Benutzerführung können Kundinnen und Kunden adäquat auf Meldungen wie Alarme, Störungen und andere Ereignisse reagieren. Das Lesegerät APR 70x des Zutrittskontrollsystems SecuriGate ermöglicht mit seiner Touch-Oberfläche befugten Personen unkomplizierten Zutritt und unterstützt die Bedienung über visuelle und akustische Signale.

Die internationale Anerkennung durch die Red Dot-Auszeichnungen bestärkt Securiton auch weiterhin in ihrem Bestreben, Sicherheitslösungen zu entwickeln, die intuitiv und ansprechend sind – für eine Zukunft, in der Sicherheit nahtlos und unkompliziert in den Alltag integriert ist.



ROBOTICS-AS-A-SERVICE – DIE ZUKUNFT IST HEUTE

Automatisierte Produktionsprozesse sind im industriellen Umfeld längst vorhanden und tief verankert. Sie führen zu leistungsfähigen und schnellen Prozessketten. Die Securitas Gruppe erweitert ihr Portfolio durch Automatisierung mit Robotics und baut dieses kontinuierlich aus. Für zukunftsweisende Lösungen mit der Kombination von Mensch und Technik werden sich Sicherheitsdienstleistungen und Robotics auf effiziente Art und Weise ergänzen.



Sicherheit neu definiert durch das Beste aus Mensch und Technik. Das verspricht die Securitas Gruppe mit Robotics-as-a-Service (RaaS). Hierbei werden menschliche Expertisen und Robotics-Technologien zu attraktiven Lösungen für dynamische Sicherheitsbedürfnisse gebündelt. Damit garantiert die Securitas Gruppe heute schon bekannte Sicherheit und bringt Neues mit ein. So wird maximaler Kundennutzen generiert. Konkret heisst das, dass Robotics Sicherheitsanwendungen unterstützt und die Qualität und Effektivität gemeinsam mit dem Faktor Mensch noch weiter erhöht.

Fahren, laufen, fliegen

Es stehen bereits heute unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung. Für eine Parkplatzkontrolle, rund um die Uhr, ist ein autonomer Roboter auf zwei Rädern unterwegs. Für Areal- und Perimeterschutz stehen speziell ausgestattete Inspektionsroboter im Einsatz, die insbesondere innerhalb von komplexen und grossen Gebäuden eingesetzt werden. Für die autonome Arealüberwachung von der Luft aus werden Drohnen, jederzeit startklar, aus einem Hangar verwendet. Auch hier ergänzen sich Mensch und Technik ideal, werden doch Feststellungen, welche die technischen





Systeme machen, stets von Sicherheitsdienstleistern überwacht und mit Interventionsdiensten überprüft. Im Bereich Robotics vertraut die Securitas Gruppe derzeit innovativen Schweizer Systemen und Herstellern, welche den konkreten Kundenbedürfnissen ideal entgegenkommen. Im Areal- und Perimeterschutz erkennen sie Anomalien wie fehlende oder zusätzliche Objekte im Areal und sie gewährleisten so die Integrität des Perimeters, selbst bei Schäden, wie beispielsweise einer Zaun-Havarie. Bei der Kontrolle von Parkplätzen garantieren die kleinen Helfer eine kontinuierliche Überprüfung der Parkplatzberechtigungen, erkennen fehlerhafte Zustände und analysieren sofort die Parkplatzauslastung.

Sicherheit aus einer Hand

Mit Robotics nutzt die Securitas Gruppe ihre effektive Organisationsstruktur und verbindet auch hier ideal menschliche und innovative technologische Kompetenzen. Mit den Firmen Securitas und Securiton (Schweiz und Deutschland) stehen Firmen zur Verfügung, die genau diese Stärken einbringen: Die Securitas bietet ihrem Kundennetz innovative Robotics-Lösungen, während Securiton das Technologiemanagement und die Entwicklung priorisiert.

Mit Robotics-as-a-Service positioniert sich die Securitas Gruppe einmal mehr als Innovations-führendes Unternehmen im Sicherheitssektor und gestaltet schon heute die Zukunft, um morgen erfolgreich zu sein.



LEADERSHIP@TAS – «GEMEINSAM ERFOLGREICH, ZUSAMMEN TAS»

Die rasante digitale Entwicklung verändert auch unsere Arbeitswelt. Neue Technologien und New-Work-Arbeitsweisen – gerade auch aus den Erkenntnissen und Erfahrungen der Coronapandemie – prägen unsere Gesellschaft und die Arbeitswelt von Unternehmen. Die traditionelle Führungskultur erlebt dabei Veränderungen.

Welche Werte in der Führung und Kompetenzen im digitalen Zeitalter werden künftig gefragt und notwendig sein? Mit «Leadership@TAS» geht die Securitas AG diesen Fragen nach und schlägt neue Wege ein.

Die Securitas AG hat die Wichtigkeit einer neuen Führungskultur erkannt. Mit der Kultur- und Wandelkampagne «Leadership@TAS» wird dafür der Weg geebnet. In diesem Mehrjahresprojekt geht es darum, die heute eher klassische, transaktionale Führung mit einer vermehrt transformationalen zusammenzubringen. In den verschiedenen zeitlichen Phasen werden über sogenannte Visions-Workshops, gefolgt von schweizweiten regionalen Leader- und Follow-up-Workshops, erste Akzente im oberen und mittleren Kader gesetzt. Im Fokus standen und stehen dabei Verständnis schaffen für die Neuausrichtung der Führung, das Onboarding der Führungspersonen zur neuen Leadership Vision, das Partizipieren und Miterarbeiten der neuen Wertevorstellungen und Prinzipien der Führung als zentrale, gemeinsame Verpflichtung, die Rolle und Kraft einer Führungsperson, das Was-macht-es-mit-mir-persönlich und mit Führungsgremien sowie das weitere Vorgehen in Bezug auf erste Umsetzungsmöglichkeiten anhand kleiner Alltagsinputs.

Mit individuellen Begleitmassnahmen im oberen und mittleren Kader wird eine neue Führungskultur Schritt für Schritt entwickelt und nachhaltig zum Leben erweckt. Gerade die Praxisbegleitung durch Leadership-Trainer im Berufsalltag ist ein Schlüsselfaktor zum positiven Gelingen. Diese Personen sind in ihrer Rolle befähigt, Führungskräfte in Fragen rund um erfolgreiche Führungsdimensionen und generellen Leadership-Themen zu beraten und aktiv zu begleiten.

Flankierend werden die internen Führungsausbildungen in und zu den verschiedenen Leadership-Themen aktualisiert und im Design angepasst.

Die neue Leadership Vision und Principles

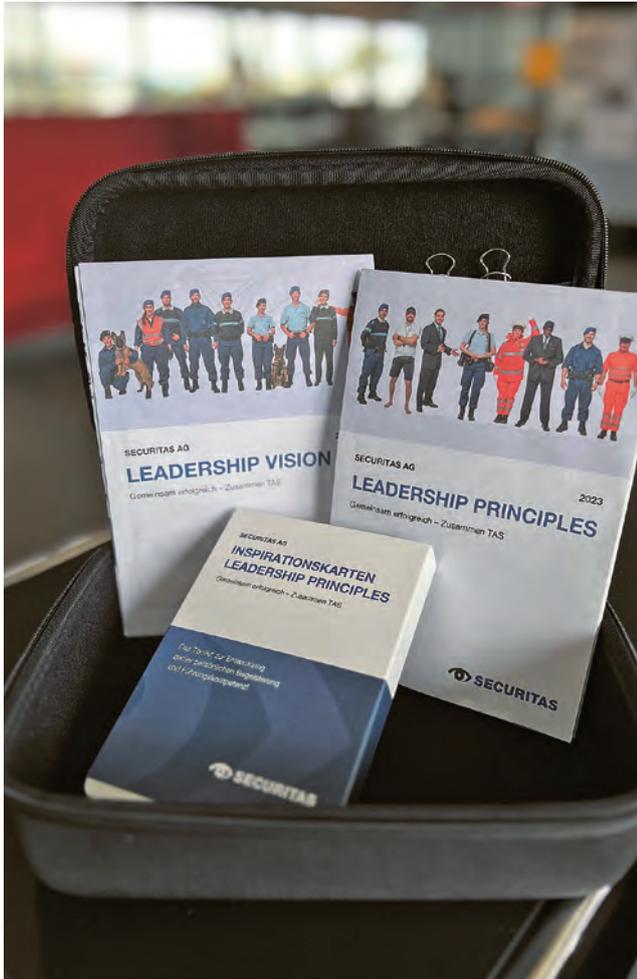
«Leadership@TAS» benötigt natürlich, um überhaupt erfolgreich transportiert werden zu können, einen Leuchtturm, eine Wiedererkennung und ein starkes Bild. So wurde eine Leadership Vision erarbeitet, als roter Faden,

der den Entwicklungsweg der Führung aus der Vergangenheit heraus in die Zukunft des Unternehmens aufzeigt und erklärt.

In dieser Leadership Vision stehen die neu geschaffenen sechs Werte und Prinzipien der Securitas AG «Verantwortung, Veränderung, Emotion, Ambition, Kommunikation und Vertrauen» zentral als kräftiger und verwurzelter Baum im Bild. Aus diesen Werten heraus wurden die Leadership Principles, also das neue Führungsleitbild, abgeleitet und erarbeitet. Darin wird jedes der sechs Prinzipien, bewusst in der Ich-Botschaft und aus der Sicht einer Führungsperson gehalten, konkret im Verhalten und Tun beschrieben. Ein Leitsatz wurde mit «Gemeinsam erfolgreich – Zusammen TAS» ins Leben gerufen. Die Leadership Vision und Leadership Principles wurden anlässlich der Kadertage der Securitas AG im August/September 2023 allen Führungskräften bis Stufe Basiskader erstmals vertieft vorgestellt, von allen aktiv bearbeitet und damit zum Leben erweckt.

Ausblick 2024

Nun stehen die nächsten Leader-Workshops für erweiterte Zielgruppen an. Auch wird anlässlich der dezentralen Plattformen «Ausbildungstage Führung» und der «Jahresinstruktion» das Programm «Leadership@TAS» als integraler Bestandteil bearbeitet. Begleitet wird dies von selbstinitiativ entstandenen regionalen Massnahmen. Ganz im Sinne der gegenseitigen Befähigung betreibt die Securitas AG im Kulturwandel der Führung eine Vorwärtstrategie; die sorgt dafür, dass die Führungspersonen in der Weiterentwicklung, respektive der kritischen Reflexion von Grundhaltungen und Führungsrollen und vor allem in der Wertevermittlung, gestärkt in die Zukunft schreiten.



CONTRAFEU-WASSERWERFER SCHÜTZEN E-BUSSE

Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) rüsten ihre Busflotte bis 2027 komplett auf Elektrobusse um, die mit 100 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden. Zeitgleich wird die Garage, wo die Busse abgestellt werden, neu gebaut. Bis 2027 stehen deshalb die BVB-Elektrobusse, wenn sie nicht gerade in Betrieb sind, unter anderem in der Messehalle 3. Diese wurde nun von der Contrafeu AG zusätzlich mit einer speziellen Löschtechnik ausgestattet, mit oszillierenden Wasserwerfern.

Die gesamte Busflotte der BVB muss bis 2027 zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben werden. So schreibt es das baselstädtische öV-Gesetz vor. Für diese Umstellung ist eine neue Infrastruktur notwendig. Deshalb wird die bisherige Garage, wo die Busse abgestellt und in Stand gehalten werden, neu gebaut. Da die Busse während der Bauarbeiten nicht dort deponiert werden können, musste eine Zwischenlösung her. Deshalb wurde unter anderem in der Messehalle 3 ein Provisorium als Abstellanlage für 38 Elektrobusse errichtet.

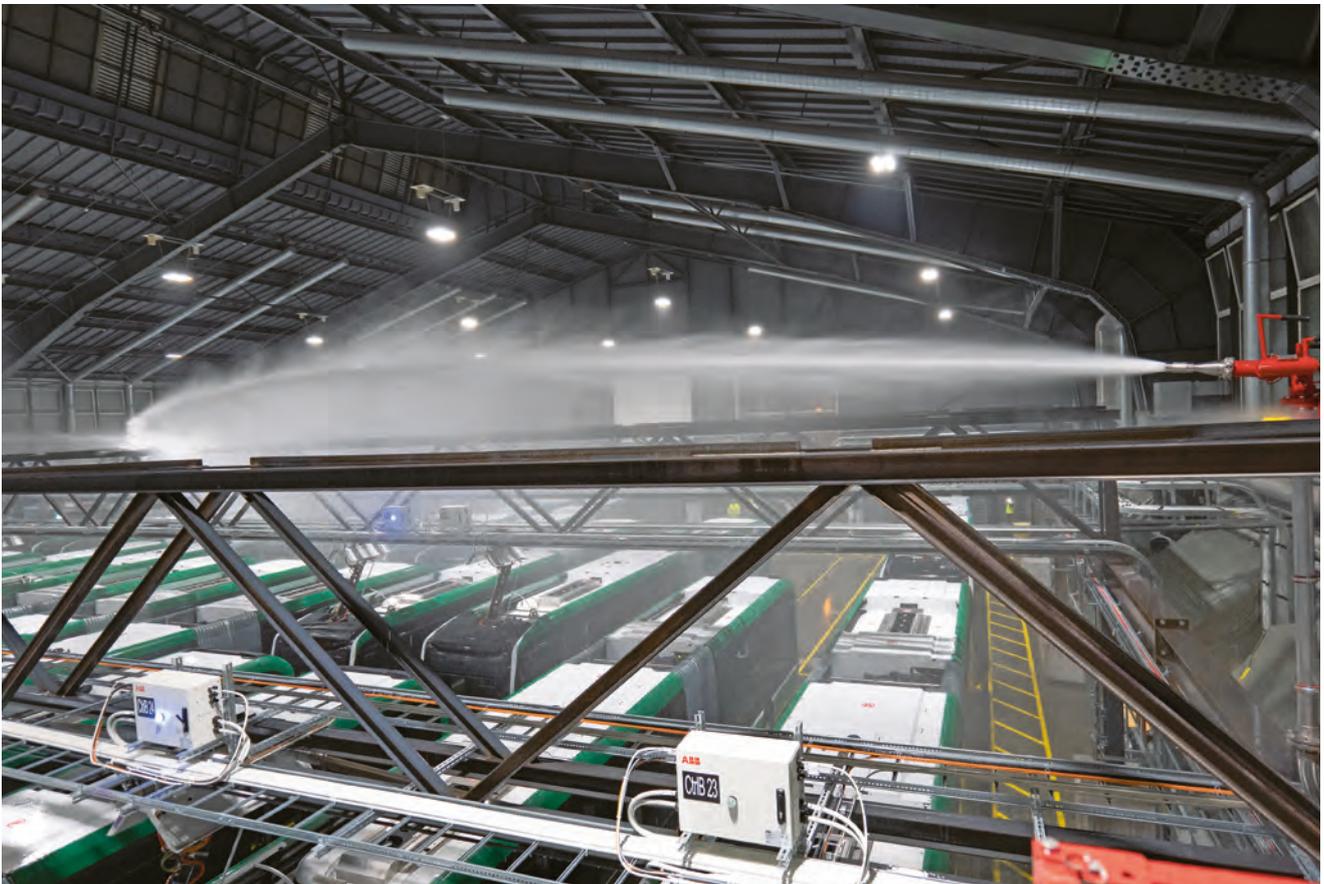
Upgrade für Löschsystem

Kommt es zu einem Busbrand, ist erfahrungsgemäss in der Entstehungsphase mit einer Rauchentwicklung und einer kleinen Thermik zu rechnen. Die Messehalle 3 ist bereits mit einer gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzeinrichtung ausgestattet, bestehend aus einer Sprinkleranlage, einem Brandmeldesystem sowie einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage. Diese Systeme haben das Schutzziel, die Sicherheit von Personen und Tieren sowie die Infrastruktur-Tragfähigkeit über einen gewissen Zeitraum zu gewährleisten. Weiter wird damit sichergestellt, dass eine wirksame Brandbekämpfung möglich wird und die Sicherheit der Rettungskräfte gewährleistet ist.



Mit dem Einbau eines zusätzlichen, freiwilligen Löschsystems gehen die BVB einen Schritt weiter. Sie beauftragten die Jauslin Stebler AG als General- und Brandschutzplanerin mit dem Einbau eines modernen Lösch-Wasserwerfers von Contrafeu. Damit soll erreicht werden, dass sich ein Brandereignis primär auf den betroffenen Bus begrenzt. Damit wird ein zusätzlicher Sachwertschutz für die E-Busse und die Ladeinfrastruktur erreicht.





Zielgenau und mit Hochdruck

Um im Ereignisfall den möglichen Schaden einzugrenzen und die Betriebsbereitschaft der Halle und der Busse zu erhöhen, werden die Busse und Ladebrücken mit Wasserwerfern eingesprüht. Somit werden alle umliegenden Busse und Ladebrücken aktiv gekühlt. Um einen Brand möglichst in der Entstehungsphase zu erkennen, wurden für die Detektion sechs Rauchansaugsysteme eingebaut. Bei einem Alarm wird unverzüglich der Betriebsdienst der BVB über die Certas alarmiert. Um evtl. anwesendes Personal zu alarmieren, werden Blitzleuchten angesteuert. Die Wasserwerfer werden erst mit dem Ansprechen einer zweiten Meldegruppe aktiviert.

Die Wasserwerfer wurden auf einer Höhe von 6 Metern installiert. Sie sind so ausgerichtet, dass sie das Wasser oszillierend über die eingestellte Fläche verteilen. Das Löschwasser wird nach unten abgegeben, so dass es die Linearmelder der Gebäudebrandmeldeanlage nicht beeinträchtigt. Bei einem Brand wird der Rauch trotzdem nach oben steigen und die Brandmeldeanlage ordentlich auslösen. Anfang Dezember 2023 wurde das System bei Tests eingehend geprüft und nach der Behebung einiger Mängel im Januar 2024 erfolgreich in Betrieb genommen.

SCHWEIZWEITE SECURITON LATE AFTERNOON SYMPOSIEN

Was haben die Securiton AG, Spitzensport und das Motto der Late Afternoon Symposien «Gestern – Heute – Morgen» gemeinsam? Dieser Frage ging Securiton anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums gemeinsam mit Kunden und Partnern an insgesamt fünf Stationen in der Schweiz auf den Grund.

Unternehmen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie jede und jeder Einzelne von uns haben eine Geschichte und damit auch ein Gestern, ein Heute und ein Morgen. Inspiriert vom eigenen 75-jährigen Firmenjubiläum lud die Securiton AG im Herbst 2023 schweizweit zu fünf Late Afternoon Symposien ein. Martin Altorfer, CEO, eröffnete die Nachmittage jeweils mit einer Zeitreise in die Securiton-Unternehmensgeschichte. Dabei ging er auf die Ursprünge des Unternehmens ein und fasste 75 Jahre Engagement und Partnerschaftlichkeit in aller Kürze mitreissend zusammen. Abschliessend gewährte er noch einen Ausblick zu aktuellen Themen und Trends der Sicherheitstechnik.

Aha-Momente der Produkt- und Technologieentwicklung

Was wäre Sicherheitstechnik ohne Produkt- und Technologieentwicklung? Wie viel Herzblut und Innovationskraft Securiton in den letzten acht Jahrzehnten bewies, zeigten unterschiedliche Experten in der jeweiligen Sprachregion. Bereichsleiter Beat Salzmann sorgte bei vielen der Anwesenden in Dübendorf und Solothurn für Aha-Momente. Michel Bettera, Gruppenleiter Projektmanagement, führte in Lugano souverän durch den technischen Part und Loris Strangis, Senior-Spezialist in den Bereichen Zutrittskontrolle, Videosicherheit und Intercom, bewies in Genf mit Charme, wie mitreissend Technik sein kann. In Lausanne überzeugten Marc Neuenschwander, Regionalleiter, und Markus Reinhart, Verkaufsleiter, in einer Doppelmoderation. Nach einer kurzen Pause gingen die fünf Nachmittage sportlich weiter. Securiton konnte für jede Sprachregion eine regional verankerte Spitzensportlerin gewinnen.

Mehrere Disziplinen beherrschen: Nicola Spirig

Im September liess Olympiasiegerin Nicola Spirig in Dübendorf und Solothurn in ihr persönliches «Gestern – Heute – Morgen» blicken. Die Triathletin gewährte Einblicke in ihre sportlichen Ursprünge, wie sie es im Triathlon an die Weltspitze schaffte und was sie seit dem Ende ihrer sportlichen





Karriere macht. Neben Erfolgen gehörten zu diesem Weg auch Niederlagen und Verletzungen. Dabei betonte Nicola Spirig, welche Rolle für sie als Einzelsportlerin Zielsetzung, Motivation, das richtige Team sowie vertrauensvolle Partnerschaften spielten.

Orientierung behalten: Elena Roos

Ende September begeisterte Orientierungsläuferin Elena Roos die Securiton-Gäste in Lugano. Bei spätsommerlichen Temperaturen teilte die Welt- und Europameisterin ihre persönliche Geschichte, die in Jugendjahren mit Begeisterung für Orientierungslauf begann. Roos zeigte, wie sie sich auf Strecken vorbereitet, dass der kürzeste Weg nicht immer der schnellste sein muss und dass mentales Training elementar ist, um im Spitzensport erfolgreich zu sein. Kurz vor dem Late Afternoon Symposium gab Elena Roos ihren Rückzug aus dem Profisport bekannt.



Hürden überwinden: Lea Sprunger

Im Oktober und November inspirierte Europameisterin Lea Sprunger in Genf respektive Lausanne mit ihrer Geschichte. Als vielseitige Sportlerin zeigte Sprunger, dass ein breit gestreutes Portfolio eine gute Grundlage bildet, um sich in einer anspruchsvollen Disziplin wie dem 400-m-Hürdenlauf an die Spitze zu kämpfen. Auch sie betonte die Notwendigkeit von zuverlässigen Partnern und eingespielten Teams, bevor sie mit den Anwesenden teilte, was sich seit ihrem Rückzug aus dem Profisport verändert hat.

Ausklang und Glückwünsche

Insgesamt begrüßte Securiton über 300 Gäste an den fünf Veranstaltungen. Die Moderatorinnen Janine Geigele, Julie Arlin und Isabelle Musy, die bereits durch den Nachmittag geführt hatten, interviewten während dem anschließenden Apéro die Anwesenden sowie die Sportlerinnen. Mit angeregten Unterhaltungen wurde die Brücke zwischen geschäftlichem Alltag und Spitzensport geschlagen, offenbarten sich sportliche Talente und Ambitionen sowie Erstaunen über das eine oder andere Detail aus der Securiton-Unternehmensgeschichte.



ERNEUERBARE ENERGIE IM EINSATZ

Die Securitas Gruppe hat sich im Frühling 2023 mit der Unterzeichnung ihrer Nachhaltigkeits-Charta zum Ziel gesetzt, einen aktiven, sinnstiftenden Beitrag für ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu leisten. Ein wichtiger Bereich ist die Umwelt. Die Securitas Gruppe achtet bei ihren Systemen und Prozessen auf möglichst niedrigem Energiebedarf und optimiert diesen kontinuierlich. An vielen Standorten wurden diese Ziele bereits umgesetzt, wie beispielsweise am Sitz der Securitas Regionaldirektion Basel.



Die Securitas Regionaldirektion Basel hat ihren Hauptsitz in Sichtweite zum bekannten St. Jakobpark, die Adresse: Auf dem Wolf 43. In dieser Liegenschaft wurden in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Investitionen ausgeführt, um das Gebäude in Bezug auf Nachhaltigkeit und schonend gewonnener Energie auf den neusten Stand zu bringen. Dazu gehören der Ersatz der Ölheizung durch eine Wärmepumpe, der Einbau eines Notstrom-Generators, die Montage von E-Mobility-Ladestationen, die Installation einer neuen elektrischen Hauptverteilung sowie einer Photovoltaik-Anlage.

Eigenstromversorgung

Für die Projektierung und Umsetzung des vielseitigen Projekts bezüglich Gebäude-Nachhaltigkeit am Sitz der Securitas Regionaldirektion Basel wurde die Abteilung Liegenschaften der Securitas Gruppe beauftragt. Auf 220 Quadratmetern Flachdachfläche wurden demnach 112 Photovoltaik-Module installiert. Diese stammen von der Schweizer Firma Megasol. Die Module bieten, sowohl was die Leistung

als auch was die Garantiebedingungen angeht, überdurchschnittlich hohe Werte (Leistung 430 Wp, Leistungsgarantie: 30 Jahre auf 82,5 %). Durch die Glas-Glas-Technologie sind sie langlebiger als normale Glas-Folien-Module.

Die IWB Basel (energielieferndes Werk) bietet 14 Rappen pro kWh auf 12 Jahre garantiert. Dies war bis vor kurzem ein Spitzenwert, die Einspeisevergütungen anderer Energieversorger haben aber im letzten Jahr sehr stark zugenommen. Die Garantie auf 12 Jahre ist jedoch noch immer schweizweit einzigartig und das war für die Securitas Gruppe wichtiger als die Höhe der Vergütung.

Die Securitas Gruppe hat an weiteren Standorten ihrer Unternehmensfirmen ähnliche Projekte bereits umgesetzt oder diese sind in Planung und sie wird diese Strategie konsequent weiterverfolgen.

SECURIFIRE FÜR EINKAUFSZENTRUM IN STOCKHOLM

Liljeholmstorget Galleria ist ein äusserst beliebtes Einkaufs- und Geschäftszentrum in Schwedens Hauptstadt Stockholm. Der Betreiber hat das komplette Brandmeldesystem modernisiert und entschied sich dabei, ganz auf das SecuriFire-System von Securiton zu setzen. Ziel des Wechsels war es, in ein höherwertiges System zu investieren, mit dem man mehrere verschiedene Sicherheitssysteme fernsteuern und auch bestimmte Funktionen kontrollieren kann.



Die Liljeholmstorget Galleria wird von Citycon verwaltet, einem finnischen Unternehmen, das 33 Einkaufszentren in Nordeuropa betreibt. Das Stockholmer Einkaufszentrum hat eine Gesamtfläche von 41 200 Quadratmetern mit drei Verkaufsetagen und rund 90 Geschäften, Büroetagen sowie zwei Garagenetagen mit insgesamt 900 Parkplätzen. Neben Büro- und Einkaufsmöglichkeiten beherbergt das Zentrum auch ein beliebtes und breit gefächertes Gesundheitszentrum.

Neues Brandmeldesystem

Der Hauptgrund für den Austausch des Brandmeldesystems war, dass die Ersatzteilbeschaffung für die bisherige Anlage immer schwieriger wurde und es ausserdem Probleme bei der reibungslosen Durchführung von Änderungen und Aktualisierungen gab. Das Ziel für Citycon war es deshalb, das alte Brandmeldesystem durch ein neues zu ersetzen, bei dem es einfach ist, im Laufe der Zeit Änderungen vorzunehmen und gleichzeitig die Möglichkeit zu haben, die Anlage von einem übergeordneten Überwachungssystem aus zu kontrollieren. Die Lösung, die vom Servicepartner TMP Alarm AB installiert und in Betrieb genommen wurde, war das Brandmeldesystem SecuriFire von Securiton.

Anforderungen an ein überlegenes System

Citycon Liljeholmstorget Galleria war schon seit mehreren Jahren mit TMP Alarm im Gespräch über den Plan, das Brandmeldesystem zu ersetzen. TMP Alarm setzte sich mit

Elektroskandia in Verbindung, um gemeinsam einen Vorschlag für ein geeignetes System zu entwickeln. Die Sicherheitsfirma ist einer der Securiton-Partner von Elektroskandia und hat im Laufe der Jahre viele SecuriFire-Brandmeldesysteme installiert. Der erste Schritt war deshalb, zusammen mit Citycon die Ausstellung von Elektroskandia zu besuchen, wo die Möglichkeiten von SecuriFire gezeigt und durchgespielt wurden.

Die grosse Herausforderung bei diesem Projekt bestand darin, dass die Installation bei laufendem Betrieb vorgenommen wurde und dass man dabei sowohl die Mitarbeitenden der Geschäfte als auch deren Kundinnen und Kunden berücksichtigen musste. Citycon ist mit dem neuen Brandmeldesystem zufrieden und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat sehr gut funktioniert.

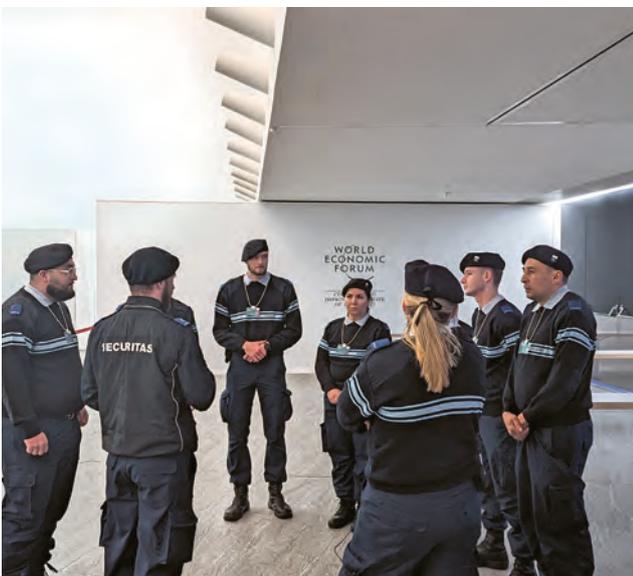
Auszug aus Elektroskandia-Referenzbericht, dieser befindet sich hier (in Schwedisch):

<https://fokus.elektroskandia.se/nytt-brandlarmsystem-till-liljeholmstorget-galleria/>



HERAUSFORDERUNG WORLD ECONOMIC FORUM

Mitte Januar 2024 fand erneut das Annual Meeting des World Economic Forum in Davos statt. Die internationale Veranstaltung, bei der Politiker, Wirtschaftsleute und hochkarätige Experten über die anstehenden Herausforderungen in der Welt diskutieren, ging ohne nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne. Dazu beigetragen haben unter anderem auch Securitas und Securiton. Die Herausforderungen waren diesmal vielfältig, die Unterbringung der Mitarbeitenden sowie eine kurzfristig geplante, vorgelagerte Ukraine-Konferenz sorgten für eine besonders intensive Vorbereitungsphase.



«Wiederaufbau des Vertrauens» – dies war das übergreifende Thema des Weltwirtschaftsforums 2024 im winterlichen Davos vom 15. bis 19. Januar 2024. Unter den 2800 Gästen waren 111 völkerrechtlich geschützte Personen. Das sicherheitspolitische Umfeld forderte die Sicherheitskräfte dieses Jahr heraus. So sorgten hochrangige Gäste, offizielle Besuche des ukrainischen Präsidenten Wolodimir Selenski und des chinesischen Premierministers Li Qiang mit Halten in Bern und auf dem Landsitz Lohn bei Bern und die vorgelagerte Ukraine-Konferenz für ein besonderes Augenmerk. Auch Kundgebungen gegen die Jahrestagung waren eine Herausforderung für die Organisatoren. Dennoch habe alles reibungslos funktioniert, teilten die Behörden nach der Veranstaltung mit.

Umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen

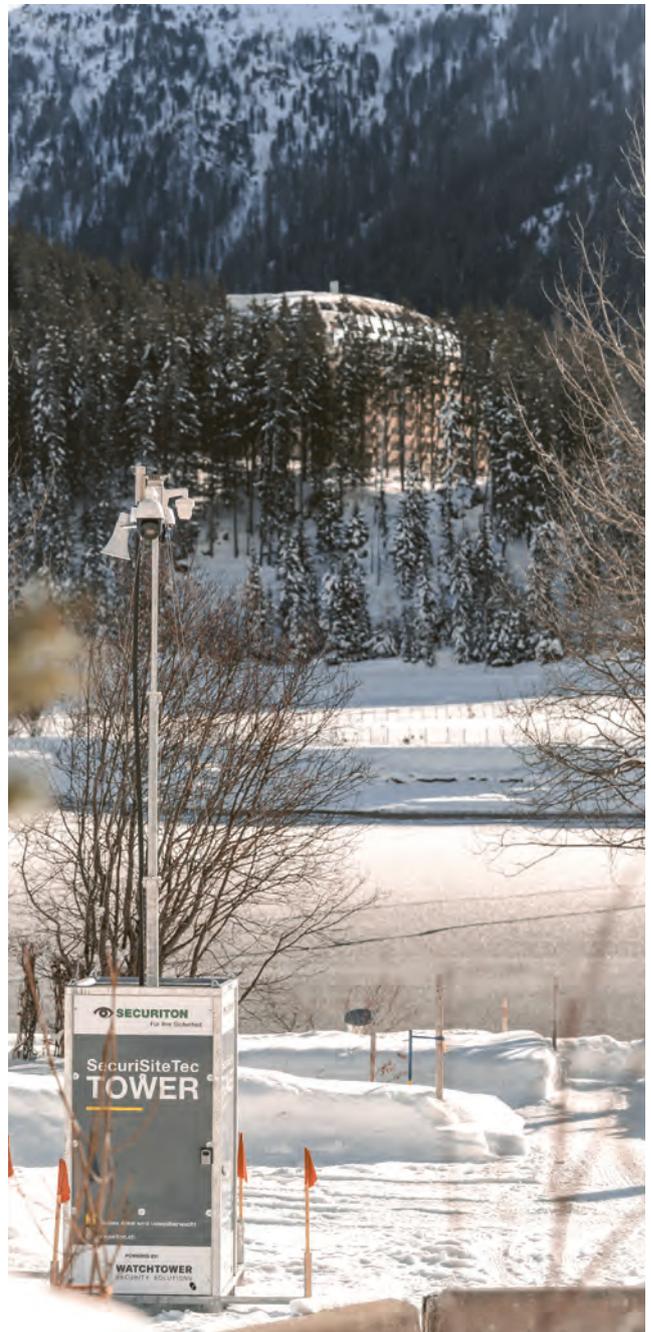
Für die 111 völkerrechtlich geschützten Personen und weitere sieben am Sonntag bei der Ukraine-Konferenz mussten zusätzliche Schutzdispositive aufgebaut werden. Tausende Einsatzkräfte, bestehend aus Polizei, Armee, Grenzschutz und anderen Sicherheitsorganen, waren im Einsatz. Die

Hälfte der Armeeangehörigen standen nicht in Davos selbst, sondern in der ganzen Schweiz verteilt im Einsatz.

Die Securitas AG leistete auch diesmal mit mehreren hundert Mitarbeitenden ihren Beitrag zum sicheren Gelingen der Veranstaltung, und zwar mit Zutrittskontrollen sowie mit Verkehrsdiensten, die für einen reibungslosen Verkehrsfluss an zahlreichen neuralgischen Knotenpunkten sorgten. Die Vorbereitungen hatten bereits im Mai 2023 gestartet; eine der grossen Herausforderungen war einmal mehr die Unterbringung der aus der ganzen Schweiz anreisenden Mitarbeitenden. Ein zentraler Ort für die Verpflegung sorgte rund um die Uhr für das leibliche Wohl.

Erfolgreicher Einsatz von SecuriDrone

Die Securiton AG war mit ihrem Drohnensicherheitssystem SecuriDrone am Weltwirtschaftsforum vertreten. Der Auftrag war, ein System zur Gefahrenabwehr von unerwünschten Drohnen bereitzustellen. Das Ziel war, Drohnen, die in den definierten gesperrten Luftraum eindringen, frühzeitig zu detektieren, den Standort der Drohne wie auch des Piloten



zu lokalisieren und durch die Sicherheitskräfte zu intervenieren. Für den Fall, dass der Pilot nicht rechtzeitig aufgespürt werden kann, konnten die Behörden durch den Einsatz der RF-Cyber-Technologie die Steuerfunktion vom Piloten übernehmen und die Drohne kontrolliert an einem vordefinierten, sicheren Ort landen. Die Drohnenabwehr erfolgt dabei ohne Frequenzbandstörungen (Jammer).

Die Securiton AG erhielt im November 2023 die Systemzulassung des Schweizerischen Bundesamts für Kommunikation (BAKOM) für das SecuriDrone RF-Cyber Drohnenabwehrsystem. Diese in der Schweiz neue Technologie darf jedoch ausschliesslich von bestimmten Behörden betrieben werden, die wiederum eine Betriebsbewilligung beim BAKOM beantragen müssen.

Auch das mobil eingesetzte Perimeter-Überwachungssystem UewSyst der Securiton AG kam erfolgreich zum Einsatz.

«ProSecurity» ist die Kundenzeitschrift der Securitas Gruppe.
Sie erscheint zweimal jährlich und ist kostenlos. «ProSecurity» erscheint in deutscher
und französischer Sprache.



Adresse der Redaktion

Die Securitas Gruppe
«ProSecurity»
Alpenstrasse 20
3052 Zollikofen-Bern
Schweiz
Telefon +41 58 910 15 46

Adressänderungen

Bitte an folgende E-Mail-Adresse:
hausdruckerei.00@securitas.ch

Redaktion

Die Securitas Gruppe, Niels Stokholm

Layout

Die Securitas Gruppe, Lucienne Marbot

Realisation

Goldstein Creative Direction

Übersetzungen

Patricia Gehring,
Marilyn Krieg

Druck

Stämpfli AG, Bern

E-Mail-Kontakt

info@swiss-securitas.com

Nachdruck/Auszüge

Mit Quellenangabe «ProSecurity –
Die Securitas Gruppe» gestattet.

For information regarding export business worldwide

Securiton AG, Sales International
Alpenstrasse 20
3052 Zollikofen, Berne
Switzerland
Phone +41 58 910 50 50
info@securiton.com